



<b>Stadt Aichtal</b> <b>Landkreis Esslingen</b>	Datum: 15.08.2023 Az.: 621.31 Bearbeiter: Matthias Hirn
Sitzungsvorlage Nr.: <b>2023/121</b>	

<b>Ausschuss für Umwelt und Technik</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>öffentlich</b>	<b>20.09.2023</b>
---	---------------------	-------------------	-------------------

**Thema: Durchführung einer Potenzialanalyse Wind - Vorstellung Angebot**

**Referent:**

**Beschlussantrag:**

Die Fa. Autensys aus Karlsruhe wird mit den Leistungen zur Potentialanalyse Wind im Stadtgebiet Aichtal beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 14.963 € zzgl. MwSt.

**Kurze Zusammenfassung des Sachverhalts:**

Die Ausweisung von Flächen zur Windenergieerzeugung ist ein zentrales Thema bei der Fortschreibung der Regionalplanung. Die Stadt Aichtal kann hierbei eine aktive Rolle einnehmen und steuernd agieren. Hierzu sind aber Untersuchungen erforderlich, die die Eignung der möglichen Flächen aufzeigen.

**Sachverhalt:**

Der Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg hat in den letzten Jahren deutlich Fahrt aufgenommen. Das Land hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 rund 10 Prozent des Strombedarfs aus Windenergie zu decken.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Zum einen wurden die Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen vereinfacht und beschleunigt. Dadurch sollen Hemmnisse bei der Umsetzung von Windenergieprojekten abgebaut werden.

Zum anderen wurden auch finanzielle Anreize geschaffen, um den Ausbau der Windenergie voranzutreiben. So gibt es beispielsweise Förderprogramme für den Bau von Windkraftanlagen und für die Erforschung neuer Technologien im Bereich der Windenergie.

Insgesamt ist der Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg jedoch auf einem guten Weg. Im Jahr 2020 wurden bereits rund 2,5 Prozent des Strombedarfs des Landes aus Windenergie gedeckt. Um das Ziel von 10 Prozent bis 2030 zu erreichen, sind jedoch weitere Anstrengungen notwendig.

In Baden-Württemberg gibt es eine Regelung zur Flächenstilllegung im Zusammenhang mit dem Ausbau der Windenergie. Gemäß dem Landesplanungsgesetz Baden-



Württemberg müssen zwei Prozent der Landesfläche für den Ausbau der Windenergie zur Verfügung gestellt werden.

Die Flächenstilllegung dient dazu, Konflikte mit anderen Nutzungen, wie beispielsweise Landwirtschaft oder Naturschutz, zu vermeiden. Sie soll sicherstellen, dass ausreichend Flächen für den Ausbau der Windenergie zur Verfügung stehen und gleichzeitig andere wichtige Interessen berücksichtigt werden.

Die genaue Umsetzung der Flächenstilllegung variiert je nach Region und den dortigen Gegebenheiten. In einigen Fällen werden bereits bestehende Flächen für die Windenergie genutzt, während in anderen Fällen neue Flächen ausgewiesen werden. Die Flächenstilllegung ist ein wichtiger Bestandteil der Planung und Umsetzung des Ausbaus der Windenergie in Baden-Württemberg. Sie trägt dazu bei, dass der Ausbau geordnet und unter Berücksichtigung verschiedener Interessen erfolgt.

Diese Flächenstilllegung bedeutet, dass bestimmte Gebiete für andere Nutzungen gesperrt werden, um Platz für den Bau von Windkraftanlagen zu schaffen. Die genauen Standorte und Flächen werden im Rahmen der Regionalplanung festgelegt. Die Gemeinde nimmt zu dem Thema der regionalen Planung und deren Einfluss Stellung.

Die regionale Planung ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Entwicklung und hat einen erheblichen Einfluss auf die Gemeinde. Durch die regionale Planung werden langfristige Ziele und Strategien für die gesamte Region festgelegt, die auch die Gemeinde betreffen. Dabei werden verschiedene Aspekte wie Wohnraum, Verkehr, Umweltschutz, Wirtschaftsförderung und soziale Infrastruktur berücksichtigt.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und regionalen Akteuren können Synergien genutzt und Konflikte vermieden werden. Die Gemeinde sieht in der regionalen Planung eine Chance, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse einzubringen und gleichzeitig von den Vorteilen einer gemeinsamen Entwicklung zu profitieren. Allerdings ist es wichtig, dass die Gemeinde bei der regionalen Planung angemessen beteiligt wird. Die Gemeinde verfügt über ein fundiertes Wissen über ihre spezifischen Gegebenheiten und Bedürfnisse und kann wertvolle Informationen und Expertise beisteuern.

Des Weiteren ist es wichtig, dass die regionalen Planungen flexibel genug sind, um auf die spezifischen Bedürfnisse und Entwicklungen der Gemeinde reagieren zu können. Die Gemeinde sollte die Möglichkeit haben, ihre eigenen Ziele und Strategien zu verfolgen und dabei von den Vorgaben der regionalen Planung abweichen zu können, wenn dies im Interesse der Gemeinde liegt.



Für die qualifizierte Beteiligung an der Regionalplanung schlägt die Verwaltung vor das Gemeindegebiet einer umfassenden Potentialanalyse Wind zu unterziehen. Damit kann die Stadt Aichtal in die aktive Rolle wechseln und spezifiziert Einfluss auf die mögliche Flächenstilllegung nehmen.

Gemäß der Leistungsbeschreibung der Fa. Autensys, die dieser Vorlage beiliegt, werden im Zuge der Untersuchung sämtliche rechtlichen Rahmenbedingungen und alle verfügbaren Geodaten gesammelt und aufbereitet. Aus der Analyse ergibt sich eine grafische Auswertung möglicher Gebiete zur Windenergieerzeugung. Mit diesen Nachweisen ist die Gemeinde in der Lage steuernd in die Regionalplanung einzuwirken und nicht in eine passive Rolle gedrängt zu werden.

Sofern keine Vorranggebiete ausgewiesen werden richtet sich die Zulässigkeit von Windenergieanlagen ausschließlich nach den Vorgaben des § 35 BauGB. Damit ist die Errichtung solcher Anlagen grundsätzlich im gesamten Gemeindegebiet unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben möglich. Eine Einflussnahme der Gemeinde ist dann nur sehr eingeschränkt im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens möglich.

Das Angebot beinhaltet darüber hinaus noch die Leistungen für die Untersuchungen von Kleinwindkraftanlagen am Hallenbad in Aichtal-Neuenhaus und separat für die Anlage des Abwasserverbands Unteres Aichtal. Diese Leistungen sind nicht Inhalt des Vergabevorschlages und werden zu einem anderen Zeitpunkt in den zuständigen Gremien behandelt.

**Alternativer Beschlussantrag:**

Auf die Erstellung der Potentialanalyse Wind durch die Fa. Autensys wird verzichtet.

Angebot Potentialanalyse Wind

Gesamtsumme:	17.805,97 EUR	
Vergabesumme:	17.805,97 EUR	
Haushaltsansatz:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nachtragssatzung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
außerplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
überplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kostenstelle/Investitionsauftrag:	51100001	
Kostenart:	42710099	